

Pflanze des Monats Dezember: Europäische Stechpalme (*Ilex aquifolium* L.)



Rot und Grün – beliebter pflanzlicher Weihnachtsschmuck

In unseren Breitengraden ist die Europäische Stechpalme (*Ilex aquifolium* L.) eine der wenigen immergrünen Laubbäume. Die dunkelgrün glänzenden, stacheligen Blätter und die leuchtend roten Steinfrüchte, welche ab November während des ganzen Winters zu sehen sind, tragen dazu bei, dass die europäische Stechpalme zur Weihnachtszeit als Dekorationsschmuck verwendet wird. Die abgeschnittenen Blätter und Früchte halten sich lange und werden, vor allem in Grossbritannien und Nordamerika, zum Binden von Kränzen und Girlanden benutzt. Die Europäische Stechpalme (*Ilex aquifolium* L.) kommt von Nordeuropa bis Nordafrika vor, wo sie in Gebieten mit milden Wintern und nicht allzu trockenen Sommern wächst. Der deutsche Name leitet sich davon ab, dass in gemässigten Zonen am Palmsonntag aus Mangel an echten Palmen, Zweige der europäischen Stechpalme geweiht wurden.

Die europäische Stechpalme hat zahlreich symbolische Bedeutungen. Schon zu Zeiten der Germanen wurde sie zum Schmücken von Wohnräumen genutzt, da sie aufgrund ihrer Farben als Symbol für Hoffnung (grün) und Liebe (rot) galt. Ihrer Fähigkeit ein undurchdringliches Dickicht zu bilden, machte sie zum Symbol für Schutz vor dem Bösen.

Die europäische Stechpalme ist jedoch auch ökologisch eine wichtige Pflanze. Die roten Steinfrüchte, welche nur auf weiblichen Individuen zu finden sind, dienen im Winter als wichtige Futterquelle für verschiedene einheimische Vögel. Obwohl die Steinfrüchte Giftstoffe enthalten, schaden sie den Vögeln nicht. Nachdem die Früchte mehrere Male Frost erlebt haben, werden sie weich und damit für die Vögel geniessbar. Die Samen überleben die Verdauung ohne Schaden zu nehmen und können so verbreitet werden.

Verschiedene kleine Vogelarten benutzen die Stechpalme im Winter als Schlafplatz, der Zitronenfalter nutzt sie als Überwinterungsstätte und die im Mai zu sehenden, weissen Blüten sind wichtige Quellen von Nektar und Pollen als Nahrung für Bienen.